

[18378.] Zu Insertionen musikalischer Inhalts hatte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflich empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N^o pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **E. W. Frißch.**

Keine Disponenden

von
Büchmann, Geflügelte Worte.

[18379.]

Obgleich ich auf meiner bereits Ende Januar d. J. versandten Remittenden-Factur Disponenden dieses Buches durch dicke Striche in der Disponendencolonne verboten hatte, außerdem aber im Börsenblatt Nr. 17, 24, 31, 38 mich ganz entschieden gegen derartige Disponenden verwahrt hatte, sind mir dennoch mehrfach solche angeordnet worden. Ich habe sie selbstverständlich sämmtlich gestrichen und erkläre hierdurch ausdrücklich,

daß ich bei dem Abschluß darauf keine Rücksicht nehme, und ebenso jede mir etwa zugemuthete Remission von jetzt an entschieden zurückweisen werde.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Berlin, 13. Mai 1872.

Haude- & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling).

C. Schoenert,
in Reudnitz-Leipzig,
Grenzstraße 9,

[18380.] empfiehlt hiermit den Herren Verlegern sein

**Atelier für Pantotypie,
Chemotypie und Hochätzung**

zur Anfertigung aller Arten Relieftplatten für den Buchdruck, als: Herstellung von Illustrationen für Zeitschriften, Bücher und Kunstwerke in Schwarz und Buntdruck, zur Umwandlung von Lithographien, Kupfer- und Stahlstichen in Platten, welche sich auf der Buchdruckschneidpresse drucken lassen, nach einer neuen eigenen Erfindung.

Gleichzeitig erlaube mir meine speciell für den Illustrations- und Buntdruck eingerichtete

Buchdruckerei

noch ganz besonders zu empfehlen. Hinlängliche Erfahrungen auf diesem Gebiete setzen mich in den Stand, allen gerechten Anforderungen genügen zu können und sichere ich bei solider Ausführung die billigsten Preise zu.

Illustrations- sowie Druckproben liegen in meiner Anstalt stets zur Ansicht aus.

[18381.] **E. Jung-Treuttel**
in

Paris und Leipzig

empfehlen sich zur schnellsten und billigsten Besorgung

Französischen Sortiment.

Cliché-Gesuch!

[18382.]

Ich suche ein Cliché enthaltend
„Profil oder idealer Querschnitt
der festen Erdrinde“

ähnlichst identisch mit Abbildung 165 Leuz-
nis, Schulnaturgeschichte. 3. Theil. 4. Aufl.
Seite 236.

Format 3²/₈ × 6³/₈“ rhl.

Offerten nebst Proben erbitte mit directer Post.

Harburg.

Gustav Ekan.

Uebersetzungen.

[18383.]

Ein phil. Dr. promotus in gereiften Jahren wünscht für phil., jur., med. oder sonstige Werke Uebersetzungen aus der franz. und engl. Literatur zu übernehmen, wobei er gediegenes Verständniß und fließenden Styl versprechen kann. Adressen unter B. Q. 66. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für kleinere Localblätter

[18384.] haben wir einige treffliche bereits gedruckte Novellen, Novelletten und Erzählungen von renomirtesten Autoren zu ausserordentlich billigen Honorarsätzen für den Wiederabdruck zu vergeben.

Reflectenten belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen. Prospective unseres Bureaus stehen zu Diensten.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.
Berlin, Anhaltstr. 12.

C l i c h é s.

[18385.]

Ich suche Clichés von Abbildungen von Mumien, Tempeln der Aegypter, Kleidung und Waffen der Griechen und Römer, sowie einschlägige Holzschnitte, und bitte um Offerten.

Münster.

Adolph Ruffel's Verlag.

[18386.] Die Herren Verleger von
gediegenen Schriften für Volksbibliotheken,

belehrenden wie unterhaltenden Inhalts, ersuche freundlichst um gefällige Einsendung derselben unter Berechnung und mit Angabe der billigsten Partiepreise.

Wien, 10. Mai 1872.

S. Martin.

Empfehlungs-Anzeige.

[18387.]

Buchhändlerisches Stellen- und Geschäfts-Vermittelungs-Bureau

von

Wilhelm Röhl in Leipzig.

Zugleich empfehle mich zur promptesten und billigsten Besorgung von Commissionen.

Aufforderung!

[18388.]

Da mein Sohn, der Buchbändler Joh. G. Braasch hier selbst verstorben, werden alle Firmen, welche noch Forderungen an denselben haben, hiermit ersucht, solche unverzüglich entweder direct oder durch Herrn J. Volkmar in Leipzig in specificirten Auszügen an mich einzusenden.
Breez. **J. G. Braasch sen.**

10 Ballen stark. gelb. Afriken-Papier,
[18389.] 56¹/₂ à 89 Cm. groß, pr. Rieß 20 Pfd., werden billigt gegen baar mit 34 Thalern oder drei-Monats-Accept mit 35 Thalern pro Ballen abgegeben von **C. F. Weiß** in Berlin, Neue Grünstr. 38. — Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

[18390.] **C. Muquardt's** Hofbuchhandlung in Brüssel besorgt prompt

Französisches Sortiment.

1 fr. = 7¹/₂ N^o netto — franco Leipzig — durchgängig, wenn besondere Umstände keine höhere Berechnung erfordern.

Regelmässig wöchentlich Eilsendungen nach Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige

[18391.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Militaria.

[18392.]

B. Widura & Co. (J. Schmeer) in Ratibor bitten um Zusendung von militärischen Neuigkeiten in mehrfacher Anzahl.

[18393.] **F. Buch's** Buchh. in Reisse bittet die Herren Verleger religiöser Bilder um Einsendung von je einem Exemplar in 8. à cond. oder um Preisverzeichnisse.

Für die Herren Verleger illustrirter wissenschaftlicher Werke.

[18394.]

G e b r. S i m é o n
in
Braunschweig.

Xylographisch-artistisches Institut
für
Illustrationen aller wissenschaftlichen Werke,

als:

Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirtschaft, Naturgeschichte etc., sowie Belletristischer Werke und Zeitschriften.

Jährliche Ausgleichung des Conto zur Ostermesse.

Amerikanisches Sortiment

[18395.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York.

C. Steiger.